



Haushaltsplan-Entwurf 2020/2021

Bezirksvertretung

Uellendahl-Katernberg

10. Oktober 2019

Zur Erinnerung:

vor Teilnahme am Stärkungspakt Stadtfinanzen wurden jährliche Fehlbeträge „erwirtschaftet“ von :

2008	rd. 133 Mio. €
2009	rd. 172 Mio. €
2010	rd. 203 Mio. €

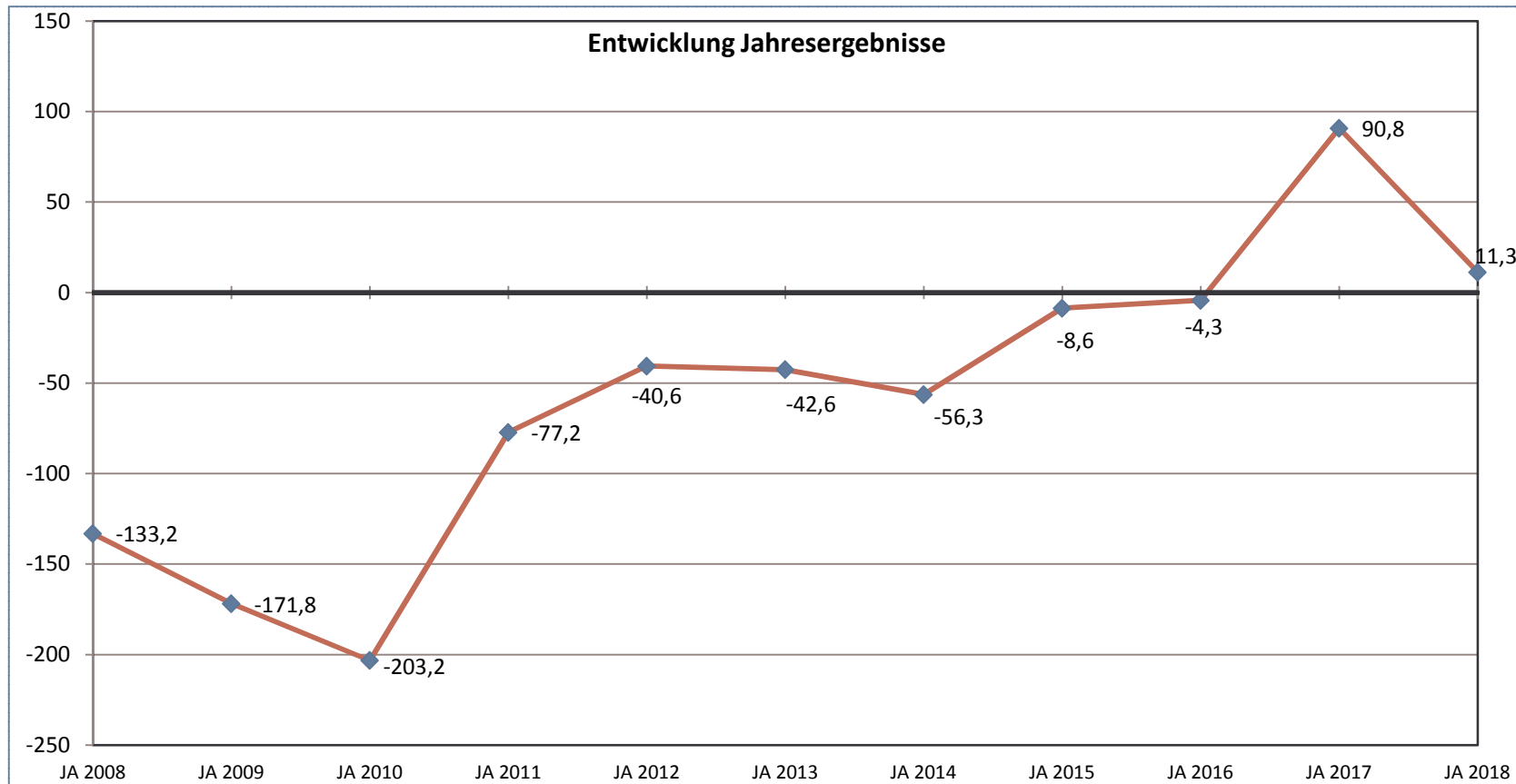
Mit massiver Unterstützung durch

- das Land NRW im Rahmen des Stärkungspaktes (rd. 531 Mio. € im Zeitraum von 2011 -2020),
- durch bundesgesetzliche Entlastungen (allen voran durch die vollständige Übernahme der Kosten für die „Grundsicherung im Alter“) und
- durch eigene erhebliche Konsolidierungsanstrengungen konnte ein deutlicher Rückgang der Defizite erreicht und erstmalig 2017 der Haushaltsausgleich dargestellt werden.

Die mit der pflichtigen Teilnahme am Stärkungspakt geforderten eigenen Sanierungsmaßnahmen haben ein jährliches Volumen von inzwischen über 50 Mio. € erreicht.

Hierzu zählen

- Die Erhöhung der Hebesätze von Grundsteuer B, Gewerbesteuer, Hundesteuer und Vergnügungssteuer
- Kürzungen beim Personal (immerhin 120 Stellen – nach zahlreichen vorherigen Konsolidierungsrunden).
- Kürzungen freiwilliger Leistungen und Schließung von Angeboten (z. B. des Schauspielhauses)



Grundsätze für die Haushaltsplanung 2020/2021:

- Die Beschlüsse zum Haushaltssanierungsplan 2012 – 2021 sind zwingend umzusetzen.
- Dabei sind die Vorgaben aus dem Stärkungspaktgesetz unbedingt zu beachten.

Wesentliche Veränderungen gegenüber der bisherigen Planung

- Anpassung bei den **allgemeinen Deckungsmitteln** wie Schlüssel-zuweisungen, Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft, Gewerbesteuer
- Mehraufwendungen infolge einer höheren **Landschaftsumlage**
- Geringere **Zinsaufwendungen** für Kassenkredite
- höhere Einnahme-Erwartung bei der Verteilung des **Landesersparnis bei den Wohngeldausgaben**
- Anpassung bei den **Personalaufwendungen** (Tarifabschlüsse, Versorgungsaufwendungen, insbes. Pensionsrückstellungen)
- Anpassung im Bereich der **Tageseinrichtungen für Kinder** insbesondere im Bereich der **Tagespflege** sowie durch die Änderungen in der Finanzierungsstruktur bei den Tageseinrichtungen infolge der KiBiz-Novellierung

Risiken

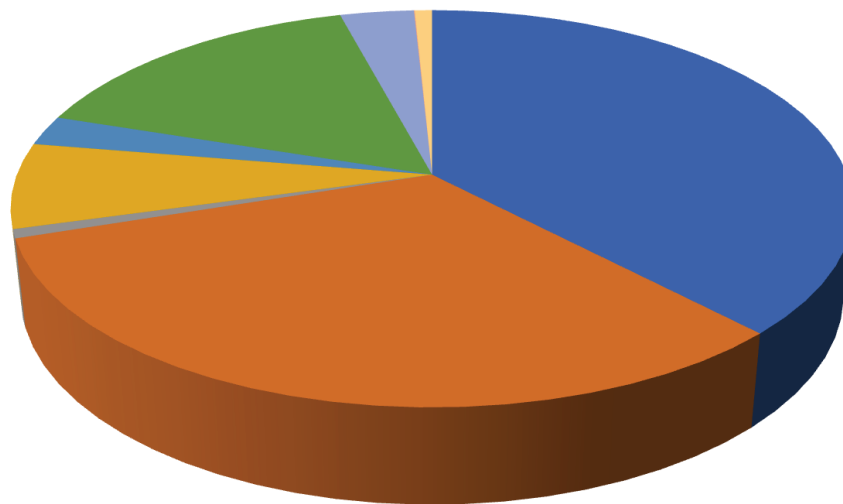
- Das Zinsänderungsrisiko ist mittelfristig sicher gering. Trotzdem muss das strukturelle Problem der Altschulden gelöst werden, um den kommunalen Haushalten wieder Handlungsspielräume zu geben.
- Die Forderung nach einer Lösung für die Altschulden der Städte ist beim Bund und den Ländern gestellt. Eine Lösungsperspektive zeichnet sich allerdings immer noch nicht ab.
- Trotz der seit einiger Zeit schon deutlich geringeren Flüchtlingszahlen wird der Haushalt weiterhin stark belastet. Überfällig ist eine deutlich höhere Beteiligung des Landes (längere Finanzierung der Kosten für ausreisepflichtige, aber geduldete Asylbewerber und die Höhe der Pauschalen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz); aktuelle Kostendeckungsquote von nur rd. 39 %.
- Offene Frage: Erwartung einer Weiterleitung der Integrationspauschale des Bundes durch das Land – zumindest für die Jahre 2020 und 2021 -, wenn auch in einem deutlich geringeren Umfang

Ergebnisplanung für den Zeitraum 2020 bis 2024

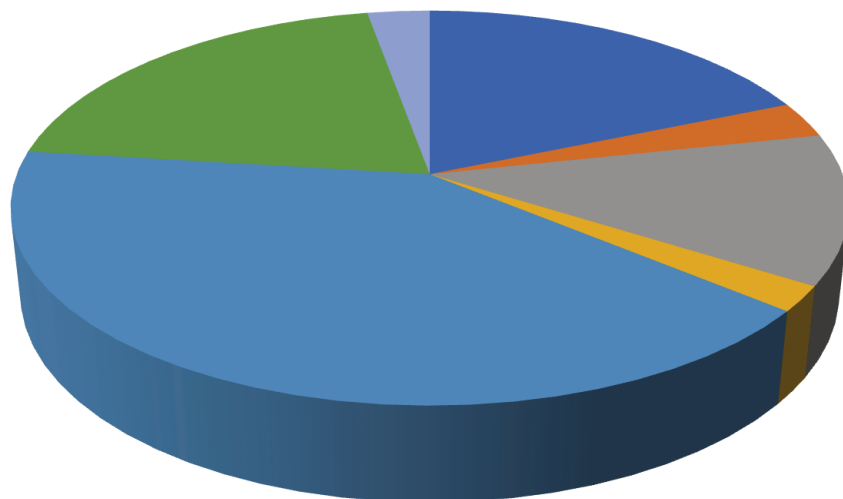
Unter Berücksichtigung der aufgezeigten Veränderungen weist der eingebrachte Entwurf folgende Überschüsse aus:

2020	9.924 Tsd. €
2021	1.404 Tsd. €
2022	1.625 Tsd. €
2023	10.947 Tsd. €
2024	5.348 Tsd. €

Ertragsarten	Ansatz 2020	
	Betrag (T €)	%
Steuern und ähnliche Abgaben	552.981	37,8
Zuwendungen und allg. Zulagen	469.052	32,1
Sonst. Transfererträge	10.571	0,7
Öfftl.-rechtl. Leistungsentgelte	101.650	7,0
Privatrechtl. Leistungsentgelte	35.687	2,4
Kostenerstattungen+ -umlagen	230.744	15,8
Sonstige ordentliche Erträge	48.850	3,3
Aktivierte Eigenleistungen	538	0,0
Bestandveränderungen	0	0,0
Ordentliche Erträge	1.450.074	99,2
Finanzerträge	11.395	0,8
Summe der Erträge	1.461.468	100,0



Aufwandsarten	Ansatz 2020	
	Betrag (T €)	%
Personalaufwendungen	271.166	18,7
Versorgungsaufwendungen	42.923	3,0
Sach-/Dienstleistungen/Aufwendungen	178.361	12,3
Bilanzielle Abschreibungen	30.020	2,1
Transferaufwendungen	594.131	40,9
Sonst. ordtl. Aufwendungen	293.813	20,2
Ordentliche Aufwendungen	1.410.415	97,2
Zinsen/Finanzaufwd./Aufwendungen	41.130	2,8
Summe der Aufwendungen	1.451.545	100,0



Jahresüberschuss / -fehlbetrag	9.924
---------------------------------------	--------------

Ergebnisplanung für den Zeitraum 2020 bis 2024

Danach ist der geforderte dauerhafte Haushaltsausgleich im Zeitraum bis zum Jahr 2024 dargestellt.

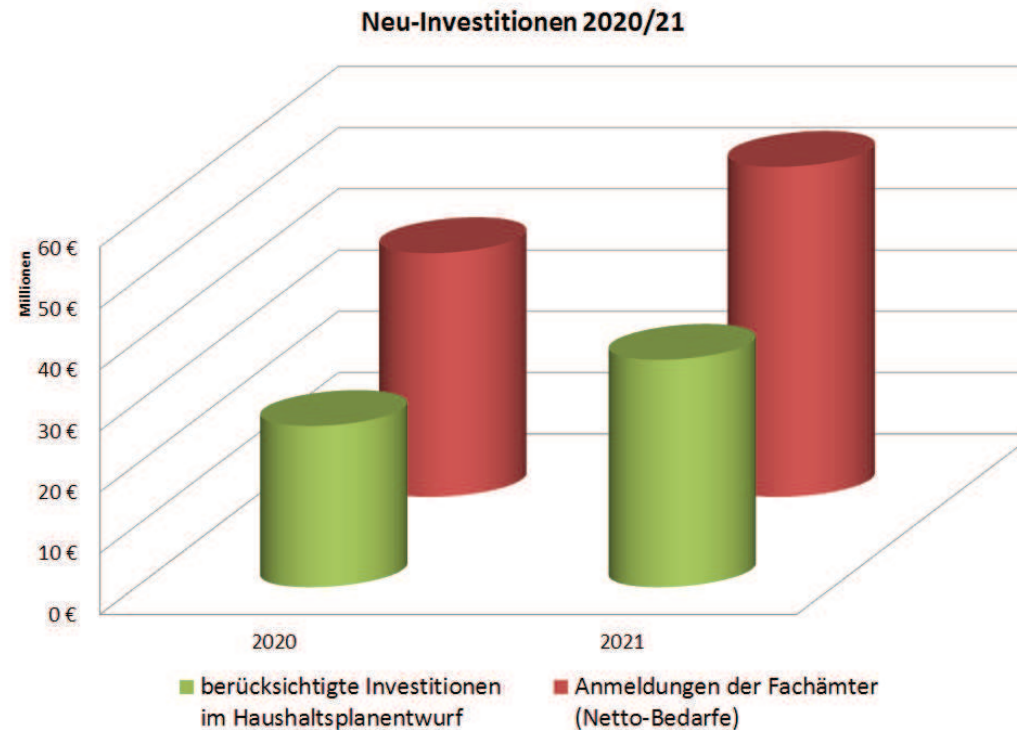
Und das ohne zusätzliche Konsolidierungsmaßnahmen.

Der Haushalt ist „auf Kante genäht“, weshalb weitere Forderungen an die Gesetzgeber bei Bund und Land nach Entlastungen gestellt werden müssen.

Diese Haushaltsplanung ist vertretbar, aber nicht frei von erheblichen Risiken, vor allem wegen der sich abzeichnenden wirtschaftlichen Abschwächung.

Haushaltsplan-Entwurf 2020 / 2021 - Investitionsprogramm

Der im Rahmen der Haushaltsanmeldung gemeldete Investitionsbedarf überschreitet deutlich die Vorgaben zum Kreditvolumen (= Umfang der Tilgungsleistungen -> Nettoneuverschuldung 0)



Eine Priorisierung der Maßnahmen war demnach zwingend notwendig

Haushaltsplan-Entwurf 2020 / 2021 - Investitionsprogramm

Folgende Schwerpunkte: Hochbau, vor allem

- Investitionen in **Schulen**: angesichts des großen Bedarfes erstmalig finanziert über einen zusätzlichen Kreditbedarf von über 40 Mio. € sowie Mitteln aus der Bildungspauschale und Förderprogrammen (insbes. Gute Schule 2020 und Bundesinvestitionsprogramm). Im Umfang des zusätzlichen Kreditbedarfes wird der Kreditrahmen überschritten, der sich aus der Vorgabe zum Verzicht auf eine Nettoverschuldung ergibt. Hierfür wird eine Ausnahmegenehmigung der Bezirksregierung erwartet.
- weiterer Ausbau von **Tageseinrichtungen für Kinder**: 3,4 und 3,9 Mio. €/Jahr (finanziert über Fördergelder aus anteiliger Bildungspauschale und Zuwendungen gem. KiBiz-Novellierung)
- Kreditmittel zur Weiterleitung an das GMW werden für Projekte der Feuerwehr sowie die Betriebshöfe Giebel und Oberbergische Straße, die Fördermaßnahmen Freibad Mählersbeck, Historisches Zentrum, Stadtteiltreff Heckinghausen und Pina-Bausch-Zentrum berücksichtigt

Haushaltsplan-Entwurf 2020 / 2021 - Investitionsprogramm

Folgende Schwerpunkte: Städtebauförderung, vor allem

- Bei den Förderkulissen Barmen und Elberfeld werden zusätzliche Eigenmittel für die fortgeschriebenen Kostenermittlungen und einige neue Maßnahmen vorgesehen – dies in der Erwartung, dass das Land die Ausweitungen mitfinanziert.
- Für die Projekte Heckinghausen und Oberbarmen/Wichlinghausen (2. Förderphase) ist die Ausfinanzierung berücksichtigt.
- In den nächsten Jahren ist zu überprüfen, ob geeignete Projekte für eine Fortführung gefunden werden können und ob das Land sich auch hieran beteiligen wird. Städtische Eigenmittel sind hierfür allerdings derzeit nicht vorgesehen.

Haushaltsplan-Entwurf 2020 / 2021 - Investitionsprogramm

sonstige Maßnahmen, u.a.:

- Im Bereich der Grünflächen sind Maßnahmen im Umfang von je rd. 2,5 Mio. € in den Jahren 2020 und 2021 berücksichtigt. Darin enthalten ist die vorgesehene Fördermaßnahme an der Station Natur und Umwelt mit Gesamtkosten von rd. 2,5 Mio. €.
- Auch im Zoo sind weitere bauliche Maßnahmen aus gesetzlichen Gründen zwingend notwendig; hier sind in den Jahren bis 2024 insgesamt 8,5 Mio. € eingeplant.

Gep plante Mittel für den Stadtbezirk Uellendahl-Katernberg

Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg		HJ 2020	HJ 2021	HJ 2022	HJ 2023	HJ 2024
Art	Erläuterungen					
1)	Verfügungsmittel Uellendahl-Katernberg	16.700	16.700	16.867	17.036	17.206
	Unterhaltungspauschale	96.913	96.913	96.913	96.913	96.913
2)	Schulinventar	2.235	2.235	2.241	2.246	2.252
	Schulwegsicherung	1.550	1.550	1.566	1.581	1.597
	Zuschüsse	10.800	10.800	10.908	11.017	11.127
	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	12.000	12.000	12.120	12.241	12.364
	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	60.850	60.850	61.459	62.073	62.694
3)	Schulinventar	232.197	232.197	132.280	32.363	32.446

Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg		HJ 2020	HJ 2021	HJ 2022	HJ 2023	HJ 2024
Art	Erläuterungen					
3)						
Tiefbaumaßnahmen	Investitionen für Straßenerneuerung	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
Tiefbaumaßnahmen	Uellendahler Straße Erneuerung	200.000	200.000	200.000		
Tiefbaumaßnahmen	Kempers Häuschen	50.000				
Tiefbaumaßnahmen	Wilhelm-Raabe-Weg	240.000				
Investitionszuweisung sonstige öffentliche Sonderrechnungen	Uellendahler Str. Nahmobilität/Barrierefreiheit	-40.000	-35.000			
Tiefbaumaßnahmen		150.000	150.000			
Zugang Festwerte Tiefbau	Mirker Hain	25.000	80.000			
Zugang Festwerte Tiefbau	Gefährdungsabschätzung Auf der Nüll	20.000	80.000			
Sportpauschale	Sportplatz Eschenbeek			-300.000		
Tiefbaumaßnahmen				300.000		
Weiterleitung Kredite ans GMW	Ersatzneubau Hardenberg TH/SPH		250.000	1.000.000	1.250.000	
Weiterleitung Kredite ans GMW	Erweiterung der Leitstelle		500.000	1.000.000	1.500.000	500.000